

b) Musst nicht allein im Freien,
Selbender musst du geh'n,
Dann ist's im schönen Maien
Noch eins, noch eins so schön.

Und wenn der Maie bliebe
Die ganze Sommerzeit,
Bringt er dir nicht die Liebe,
Es wird dir balde leid.

Die Blumen, die du pflückest,
Zerstreuet nicht der Wind,
Wenn du mit ihnen schmückest
Ein liebes, liebes Kind.

Doch hast du sie gefunden,
Lass blüh'n dann oder schnein,
Dann ist zu allen Stunden
Ein ganzer Frühling dein.

W. Osterwald.

Concert für Violine (D moll, 1. Satz) von H. SITT Herr *William Ortman* aus
Charleston.

Die Nixe. Gedicht von Lermontoff, aus dem
Russischen übersetzt von R. Sprato, für
Alt-Solo, weiblichen Chor und Orchester von
A. RUBINSTEIN

Fräulein *Lola Bode* aus Buenos-
Ayres.

Chor.

Die Nixe sich wiegte auf bläulicher Fluth
In des Mondes beleuchtender Gluth,
Und bemühte sich, bis zum Monde zu schnell'n
Das versilbert' Geschäume der Well'n:
Und mit Tosen trug schäkernd der Strom
Auf den Wogen den sternreichen Dom;
Die Nix' aber sang, dass des Liedes Gewalt
An den schroffen Gestaden erschallt'.

Ein Held aus der Fremde gar kühn,
Ach! entringeln des Lockenhaars goldige
Pracht,
Das mögen wir gern bei der Nacht,
Und nicht einmal wir küssten zur sonnigen
Stund'

Dieses Herrlichen Stirne und Mund;
Dies brünstige Kosen, ich weiss nicht warum,
Es lässt ihn so kalt und so stumm.
Er schläft, sein Haupt auf die Brust mir ge-
lehnt,

Und im Schlaf er nicht athmet, nicht stöhnt

Chor.

So sang nun die Nixe auf dem bläulichen
Fluss

Solo.
Tief unten sich bricht
Der Dämmerung schimmerndes Licht;
Die Goldfischlein heerdenweis' zieh'n so ge-
schwind,
Und kristallen die Städte dort sind,
Und dort auf dem Polster aus schimmerndem
Sand,
Im Schatten des Schilfes am Strand,
Dort schlummert, der neidischen Welle zur
Sühn'.

Unsäglicher Schmerzen Erguss,
Und mit Tosen trug schäkernd der Strom
Auf den Wogen den sternreichen Dom.
Die Nix' aber sang, dass des Liedes Gewalt
An den schroffen Gestaden erschallt'.

Concert für Flöte (Op. 3, G moll) von F. LANGER Herr *Friedrich Bürger* aus
Wismar.

Concert für Pianoforte (Op. 22, G moll) von
C. SAINT-SAËNS Herr *Michael J. Kegrize* aus
Philadelphia.

Einlass 3 Uhr. — Anfang $1\frac{1}{2}$ 4 Uhr. — Ende $1\frac{1}{2}$ 6 Uhr.

Der Eintritt ist gegen Vorzeigung dieses Programms gestattet.

Das Directorium des Königl. Conservatoriums der Musik.